

Pfarrgemeinderat St. Stephan, Zillertalstr. 47, 81373 München

#### Protokoll der 16. PGR-Sitzung vom 13.11.2024 – Protokollführer: Dietmar Kölbl

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Einstimmung
2. Pastoralreferent Silvio Pezzetta von der Jugendstelle „Base Palafo“ stellt sich vor.
3. Bericht der Seelsorger / des Kirchenpflegers / der PGR-Vorsitzenden zu aktuellen Themen
4. Rückblick: Festgottesdienst zur Einführung Pfr. Kahls, Ewige Anbetung und Kirchweih, Oktoberrosenkränze, Weinfest
5. Marina Scholz berichtet über die Aktion „Food caring“
6. Adventsmarkt
7. Festlegung der Jugendgottesdienste für 2025
8. Advents- und Weihnachtszeit
9. Sonstiges

1. Frau Bernhard begrüßt die PGR-Mitglieder Pfarrer Kahl, Diakon Oana, PRin Artmeier, R. Bernhard, Finkenzeller, Günther, Hinle, Kölbl, Scholz, Sobotta, Taubenberger, Tokannou, Wissel, Wrublick und Zihl zur Sitzung. Als Gäste sind da PR Pezzeta von der Jugendstelle und Pater Jiju. Wegen der Gäste wird eine Vorstellungsrunde gemacht. Die Sitzung wird durch einen Text von Herrn Bernhard eröffnet.
2. **Pastoralreferent Silvio Pezzetta von der Jugendstelle „Base Palafo“ stellt sich vor**
  - PR Pezzeta ist nicht der Leiter der Jugendstelle, sondern Mitglied eines Teams aus Seelsorgern, Sozialpädagoginnen und einer Verwaltungskraft. Dabei arbeitet das Team überwiegend im Rahmen des Dekanats. PR Pezzeta hat eine halbe Stelle im Dekanat und arbeitet mit der zweiten halben Stelle als Seelsorger im kirchlichen Sozialraum 89, der die PVs St. Heinrich-St. Stephan, Mittersending und Sendling (insgesamt sechs Pfarreien) umfasst.
  - Alle Sozialräume im Bistum haben halbe Funktionsstellen für Seelsorger. Damit soll die Kooperation mit den Seelsorgern der Pfarreien sichergestellt werden. Im Dekanat München Süd-West gibt es acht Funktionsstellen. Von diesen Stellen sind allerdings in unserem Sozialraum nur zwei besetzt.
  - Auf Dekanatsstufe werden von der Jugendstelle Gruppenleiterkurse angeboten, Jugendliche können die Räume mieten. Weiterhin werden im Dekanat Jugendgottesdienste zusammen mit den Pfarreien organisiert. PR Pezzetta sieht seine Aufgabe in der Unterstützung der Hauptamtlichen, z.B. bei Firmungen und weniger in der Organisation eigener Angebote.
  - Die Mitarbeiter der Jugendstelle verstehen sich als Team: es gibt eigentlich keine Chefs.
3. **Bericht der Seelsorger / des Kirchenpflegers / der PGR-Vorsitzenden zu aktuellen Themen**
  - Pfarrer Kahl berichtet, dass sich die Organisation des Seelsorgsteams des PV immer noch in der Anfangsphase befindet, er hofft auf Besserung, wenn Pfarrer i. R. Penzkofer umgezogen ist, und mit öffentlichen Verkehrsmitteln den PV leichter erreichen kann. Neu dazu kommt jetzt Pater Jiju, der allerdings in acht Pfarreien arbeiten wird. Dazu soll nächste Woche eine Absprache mit dem PV

Laim erfolgen. Pater Jiju wurde die Wohnung im Pfarrhaus von St. Heinrich angeboten. Pfarrer Kahl entschuldigt sich, dass er oft bei Veranstaltungen nicht dabei sein, weil er viele Termine hat.

- PRin Artmeier berichtet davon, dass sie sich stärker in der Schule an der Fernpassstrasse engagiert, auch wenn sie nicht direkt in den Religionsunterricht eingebunden ist. Sie zeigt sich in der Schule, damit die Kinder einen Anstoß erhalten, in die Kirchen zu kommen. Sie kann die Kinder direkt erreichen, die sonst nicht in die Kirche kommen. Schwerpunkt ist im Augenblick die Grundschule. Sie wird auch in der Mittelschule tätig, weil der Religionslehrer krank ist, ist das allerdings schwieriger. In der Schule wird der Flyer für die Familiengottesdienste ausgelegt .
- PRin Artmeier erzählt weiterhin, dass es zwei Erstkommunionfeiern geben wird, eine in St. Heinrich, eine in St. Stephan. Es hat sich schon ein Team zur Erstkommunionvorbereitung gebildet. Herr Wrublick und Herr Taubenberger bestätigen, dass der Termin für die Übernachtung der Erstkommunionkinder im März stattfindet.

Das Konzept für die Erstkommunionvorbereitung wird zeitlich erweitert, die Kinder sind jetzt schon in die Kirche eingeladen. Sie werden am Christkönigssonntag in St. Stephan vorgestellt. Für den Familiengottesdienst am 12.01. ist nach dem Gottesdienst ein Zusammentreffen von Helfern und Eltern geplant.

- Diakon Oana berichtet, dass über eine Bergmesse am Blomberg diskutiert wird. Der Blomberg ist mit Zug und Auto gut erreichbar. Die Bläsergruppe von St. Stephan würde den Gottesdienst musikalisch gestalten. Als Termin wurde Sonntag, der 18.05. angedacht. Es soll ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert werden. Die Bergmesse findet bei jedem Wetter statt: bei Regen soll in eine Kirche ausgewichen werden. Weiter darum kümmern wollen sich: Diakon Oana, Herr Rothfuß und Frau Zihl. Zusätzlich soll Herr Schönauer angesprochen werden.
- Diakon Oana regt einen Gottesdienst für Menschen mit Behinderung in St. Stephan an. Das stößt auf große Zustimmung. Als Termin wurde Sa., der 03.05. um 18 Uhr als Eucharistiefest festgelegt.
- Herr Bernhard gibt bekannt, dass die Dachsanierung des Kindergartens in der Endphase ist.
- Weiterhin berichtet er, dass Gregor Steiger nach der Probezeit nicht übernommen wurde. Die Stelle wird jetzt wieder neu ausgeschrieben. Dazu wird auch eine Wohnung in St. Heinrich angeboten. Ein Schneeräumdienst für das Pfarrzentrum ist beauftragt. Das Mesnern und Auf- und Zusperrern muss innerhalb der Pfarrei organisiert werden. Frau Bernhard dankt dem Tea, das diese Aufgabe schon seit der Krankheit und dem Weggang von Hr. Baumann meistert.
- Frau Bernhard gibt bekannt, dass der „Weihnachtsbote“ und der Newsletter für Advent und Weihnachten fast fertig sind. Sie bittet darum, für den nächsten Newsletter - falls möglich – noch Artikel mit interessanten Themen einzureichen. Redaktionsschluss des nächsten Newsletters ist der 20.02.25.

#### **4. Rückblick: Festgottesdienst zur Einführung Pfr. Kahls, Ewige Anbetung und Kirchweih, Oktoberrosenkränze, Weinfest**

- Der Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Kahl war sehr gelungen. Der Empfang danach hat gut geklappt.
- Bei der Ewigen Anbetung sind nach 20 Uhr viele Besucher gegangen und wenig neue dazu gekommen. Vorschlag ist, die Anbetung als „Eucharistische Anbetung“ auf 2 Stunden ab 18.00 Uhr zu begrenzen. Die Anbetung soll aber weiter mit einer Rosenkranzandacht beginnen. Als Termin wird festgelegt Freitag, der 17.10.25.
- Am Kirchweihfest haben beide Kirchenchöre in St. Heinrich gesungen, was sehr gelobt wurde. Außer vielen Besuchern aus St. Heinrich und St. Stephan waren auch einige Mitglieder des Maibaumvereins vom Luise-Kiesselbach-Platz da (u.a. mit einigen Politikern).
- Bei den Oktoberrosenkränzen an den Freitagen waren zwischen 6 und 15 Mitbeter da. Die Andachten sollen im nächsten Jahr so beibehalten werden.
- Das Weinfest war sehr gelungen. Es waren viele Gemeindeglieder da, besonders auch junge Familien. Die Kinderbetreuung kam sehr gut an. Es waren mehr als 30 Kinder angemeldet. Die letzten Kinder beim Basteln waren bis 24 Uhr da. Fr. Artmeier schlägt vor, die Kinderbetreuung im nächsten Jahr bis 23 Uhr zu begrenzen. Das Betreuungsteam für die Kinder (Fr. Artmeier, Fr. Bernhard, unsere jungen Gruppenleiter) wird sich in Zukunft vor dem Weinfest treffen und den Ablauf und das Programm gemeinsam besprechen. Es wird vorgeschlagen, dass die Jugendlichen die

Organisation in eigener Regie übernehmen sollen. Ein zu großer Ansturm soll vermieden werden (evtl. mit kostenlosen Kindereintrittskarten). Mehr als 30 Kinder können nicht betreut werden.

- Die Blasmusik beim Weinfest wird sehr gelobt.

#### **5. Marina Scholz berichtet über die Aktion „Food caring“**

- Frau Scholz berichtet über den Verein „Essen retten“. Das ist ein großer Verein, der nicht aus Müllcontainern Essen entnimmt, sondern mit Bio-Supermärkten zusammenarbeitet. Das abzugebende Essen wird dort im Kühlraum gelagert. Es sind vor allem Obst, Gemüse und Backwaren/Brot verfügbar.
- Die Zielgruppe sind Personen, die zu reich für Tafel sind, aber immer noch bedürftig, d.h. Senioren und Alleinerziehende. Frau Scholz holt am Dienstag vor dem Seniorennachmittag dort Lebensmittel ab und bietet sie dann den Senioren des Seniorennachmittags an.

#### **6. Adventsmarkt**

- Es wird über die Koordination der Helfer für Stände, Kaffeeausschank und Küche gesprochen. Herr Kölbl und Frau Bernhard kümmern sich um die Einteilung.
- Am Mittwoch, 20.11., ab 10 Uhr werden die Stände aufgebaut.
- Der Donnerstag, 21.11., dient zum Einräumen, besonders am Nachmittag von 14 bis etwa 20 Uhr mit offenem Ende.

#### **7. Festlegung der Jugendgottesdienste für 2025**

- Zwei Termine für Jugendgottesdienste sollen in kleiner Runde festgelegt werden (Frau Günther, Frau Artmeier).
- Dabei wird auch über den Termin für einen Jugendkreuzweg gesprochen.

#### **8. Advents- und Weihnachtszeit**

- Bei der Sternenaktion für Advent und Weihnachten hat das Antackern der Sterne an der Schnur nicht gehalten und muss jetzt nachgearbeitet werden.
- Die Sterne werden in der Kirche am 28.11. ab 10 Uhr und 29.11. ca. ab 9.30 Uhr aufgehängt
- Bei der Adventsmeditation kümmert sich Frau Scholz um den Glühwein und PRin Artmeier um die Suppe.
- Herr Taubenberger wird im Innenhof ein Feuer anzünden.
- Frau Bernhard wird für alle Adventsmeditationen ein gemeinsames Bild zur Verfügung stellen.
- Die Kinderweihnacht gibt es in beiden Pfarreien. Die Christmette in St. Stephan wird voraussichtlich als Wort-Gottes-Feier gestaltet.
- Es werden Sternsinger in St. Stephan herumgehen. Weiteres wird intern geklärt. Die Aussendung für beide Pfarreien wird in St. Stephan am 05.01. gefeiert.

#### **9. Sonstiges**

- Frau Bernhard weist auf die Verabschiedung von Gaby Schönauer am 14.12. hin. Dabei soll auch die neue Sekretärin Ilona Kneitel eingeführt werden. Danach wird es einen Umtrunk mit Knabbereien geben.
- Frau Bernhard weist auf das Einkehrwochenende des PV am 21.3 – 23.3. in Zangberg hin.
- Frau Scholz erzählt, dass nach dem Flohmarkt des Kindergartens ein Kind versehentlich im Pfarrsaal eingesperrt wurde, weil es sich unter der Bühne versteckt hatte. Das Kind machte sich bemerkbar und es wurde gleich wieder aufgesperrt. Dennoch wird beschlossen, dass sich die Kinder zukünftig nicht mehr unter die Bühne legen dürfen. Das soll an Kinder und Eltern kommuniziert werden. Unter der Bühne lagern auch einige Gegenstände und es ist einfach zu gefährlich. Alle achten künftig gemeinsam darauf, dass der Raum unter der Bühne tabu ist.
- Frau Scholz berichtet, dass beim Flohmarkt des Kindergartens 1000 Euro für den Verein des Elternbeirats zusammengekommen sind.
- Frau Günther fragt wegen der Martinsumzüge: es fand ein großer in St. Heinrich statt mit ca. 500 Teilnehmern aber gleichzeitig einer des Kindergartens St. Stephan (auch mit ca. 100 Teilnehmern). Es gab auch die Idee, von St. Heinrich nach St. Stephan oder umgekehrt zu ziehen. Dabei wurde darauf

hingewiesen, dass die Teilnehmerzahl zu groß für St. Stephan ist. Frau Wissel erläuterte darüber hinaus, dass der Kindergarten St. Heinrich auch einen eigenen Martinsumzug in der nächsten Woche macht, weil die Teilnahme am großen Umzug zu kompliziert wäre. Die Kindertagesstätten werden weiterhin selbst entscheiden, auf welche Weise sie einen Martinsumzug veranstalten möchten. Es wurde mit Mehrheit der PGR-Mitglieder beschlossen, im Jahr 2025 keinen großen gemeinsamen Martinsumzug von St. Heinrich nach St. Stephan oder umgekehrt zu veranstalten.

Die nächste Sitzung wird festgelegt auf Donnerstag, 30.01.25 19.30 Uhr.

Mit einem Vaterunser und dem Segen durch Pfarrer Kahl wird die 16. Sitzung beendet.

Wolke Dohner

B. Beul

Detlev Hill, Pfr.

---

Protokollführer

Vorsitzende

Pfarradministrator